

Heinz Duthel



Ab nach Thailand. Der Thailand Report.

Hartz IV? Kleine Rente? Ich wandere aus nach Thailand



Wie man Mit 500€ und Internet in Thailand klasse leben kann!

WIDMUNG

Bangkok, 1992 - 2009 , Thailand,
Das Land in dem ich gluecklich war und bin.

Der Thailand Report. Hartz IV? Kleine Rente?

Ich wandere aus nach Thailand

Wie man Mit 500€ und Internet in Thailand klasse leben kann!

Sicher kennen Sie es auch von Stammtischgesprächen in typisch deutschen Schnitzelstuben und Biergärten, bei denen die sogenannten "Langzeitler" sich über die "Thais" unterhalten. Mit der grössten Klappe voran immer diejenigen, die erst am kürzesten hier sind, ihnen aber Thailand komplett erklären können, bzw. meinen das zu können.

Auch werden Sie da festgestellt haben, dass es immer Einige gibt, die scheinbar permanent von einem Problem ins andere taumeln. Nennen wir eine solche Person in diesem Teil einfach mal Hans.

Hans lebt seit 3 Jahren in Khao Lak und hat Probleme mit der Einwanderungsbehörde, hat Probleme mit dem Mitbewerber von Gegenüber, Hans bekommt Todesdrohungen am Telefon von der Ex-Thaifreundin, eine Flasche Bier über den Kopf gezogen bekam er neulich von einem "Kathoey" (Transsexueller) beim letzten Barbesuch - neun Stiche....

Die Telefonbehörde verweigert Hans einen Besuch zur Reparatur der Leitung und obendrein hat ihm der "Küchenheini" die Einbauküche nur halbfertig hinterlassen, worauf er natürlich sofort geklagt und die Restzahlung einbehalten hat. Natürlich sind für Hans immer die Anderen, die Thais, Schuld.

Am Tisch sitzt auch Freddie, seit 15 Jahren in Thailand, der ausser einem zweitägigem Overstay (Visa überzogen) aus Krankheitsgründen bisher über keine grösseren Knüppel springen musste. Zu den Thais fällt ihm weniger Negatives

ein als zu seinen eigenen Landsleuten, und überhaupt ist Freddie ziemlich entspannt und lebt nach der Devise, dass man a) hier Gast ist und b) es immer aus dem Wald heraus schallt, wie man hineinruft. Natürlich hat auch Freddie Höhen und Tiefen in seinen 15 Jahren Thailand durchlebt, Trennungen mit unzähligen Freundinnen, von den eigenen Landsmännern übers Ohr gehauen und aus dem selbst aufgebauten Business gedrängt, eine verbeulte Stosstange hier, ein Knöllchen für den fehlenden Helm dort. Aber alles in Allem ist jeder Sturm an Freddie ohne grösseren Schaden für Körper und Gesundheit vorbeigezogen.

So sitzt Freddie lächelnd da, während er dem wild Gestikulierendem Hans lauscht und sich dabei fragt, wie lange Hans das noch so ohne Herzattacke oder Schlaganfall weitermachen wird. Leute wie Hans beenden ihre Ausführungen dann meist mit: "Ich glaub ich geh nach Deutschland zurück." Als wenn damit alle seine Probleme auf einmal in gar magischer Weise gelöst wären... Hans hat leider nicht erkannt, dass er selbst das Problem ist und er sich selber im Weg steht. Hans hat Freddie nie in einer ruhigen Minute gefragt, "Mensch, wie machst Du das? 15 Jahre - ich täte durchdrehen." Sicher hätte Freddie ihm dann wertvolle Hinweise dazu gegeben, wie man hier in Thailand (über)lebt.

Freddie hätte Hans gesagt, dass ein ehrlich gemeintes Lächeln, ein freundliches Wort, eine nette Geste, eine Tüte Früchte hier oder dort, oder auch mal eine Flasche Black Label an die richtige Person verschenkt, Türen aufschliessen, die dem wild gestikulierendem, schreiendem, rotköpfigem Stress-Farang (Farang=Europäer in Thai) für immer verschlossen bleiben werden.

Auch hätte Freddie ihm gesagt, dass Ignoranz und fehlende Thai Sprachkenntnisse automatisch zu Missverständnissen führen und Hans ans Herz gelegt, dass er bitte endlich Thai lernen soll. Thai reden und verstehen ist bereits Genug, um den Thailändern zu zeigen, dass man

dieses Land und seine Einwohner respektiert und generell an einer Anpassung an die Gegebenheiten arbeitet. Aber leider ist es oft so, dass das alte Sprichwort greift: Was Hänschen nicht lernt, das lernt Hans nimmermehr.

Warum wollen Sie dieses wunderschöne Land eigentlich verlassen? Wir haben hier herrliche Landschaften, Seen, Berge und Flüsse und sogar Meer mit Strand dabei.

Leider haben wir oft nicht mehr das Geld und auch nicht mehr die Zeit alle diese Schönheiten zu genießen. Viele wollen aber auch nicht die vermeintliche Sicherheit in Deutschland (Lang lebe unsere Rentenversicherung) oder ihre Arbeitsstelle aufgeben.

Sollten Sie es trotzdem leid sein mehr als 50% Ihres sauer verdienten Geldes an den Staat abzugeben, damit davon zahlreiche fragwürdige Objekte subventioniert werden können, heißt die Devise: Weg aus Deutschland! Hier einige Tipps, die sie beim Verlassen von Good Old Germany beachten sollten:

Behalten Sie, wenn es geht, zunächst ihren Wohnsitz in Deutschland! Sie brauchen sich nicht unbedingt beim Einwohnermeldeamt abmelden. Es reicht ein kurzer Bescheid ans Finanzamt wegen der Steuererklärung. Wenn man sich in Thailand eingelebt und sein Leben dort neu sortiert hat, kann man sich später immer noch in Deutschland abmelden. Wenn Sie sich in Deutschland abmelden möchten, beachten Sie bitte, daß die günstigen Langzeit-Auslandskrankenversicherungen von ADAC, DKV und Hanse Merkur einen Wohnsitz in Deutschland voraussetzen.

Schließen Sie unbedingt eine weltweit und langfristig gültige Auslands-krankenversicherung ab. Entsprechende

Angebote finden Sie auf der Linkseite und unter Krankenversicherung Thailand.

Lassen Sie sich vor der Abreise auch von einem Steuerberater beraten, wenn Sie weiterhin steuerbare Einkünfte wie Rente, Mieteinnahmen, Zinsen etc. in Deutschland haben.

Melden Sie auf der örtlichen Gemeindeverwaltung die Müllabfuhr ab! Das sind jährliche Kosten von ca. 60,- Euro pro Person. Die Abmeldung kann jeweils Quartalsweise (auch für mehrere Quartale im Voraus) gemacht werden.

Melden Sie sich auch unbedingt bei der GEZ ab, wenn Sie für immer nach Thailand gehen.

Lassen Sie sich bezüglich Ihrer Rente von den zuständigen Stellen beraten und schließen Sie ggf. eine entsprechende private Altersvorsorge ab.

Wenn Sie Rente o. ä. in Deutschland beziehen, machen Sie bei der Bank einen Dauerauftrag zum Überweisen Ihres Geldes auf ein Konto in Thailand oder eröffnen Sie ein kostenloses Online Konto bei der DKB. Mit der damit verbundenen und ebenfalls kostenlosen VISA Karte können Sie weltweit (auch in Thailand) gebührenfrei Bargeld abheben, an fast allen Geldautomaten. Hier anmelden!

Geben Sie evtl. nicht alles auf im eigenen Land. Wenn Sie eine Wohnung auflösen wollen, können Sie vielleicht ein paar wichtige Sachen bei Bekannten oder Verwandten unterstellen, für den Fall das es "in die Hose geht".

Jeder, der mit dem Gedanken spielt in Thailand zu leben, sollte sich darüber im Klaren sein, daß es ein richtiges "Auswandern nach Thailand" nicht gibt. Die gegenwärtige Gesetzeslage in Thailand und die Visa Bestimmungen

erlauben es uns maximal für eine bestimmte Zeit als Gast im Land des Lächelns zu sein. Daneben gibt es natürlich jede Menge Ausländer, die sich auf die ein oder andere Weise schon seit 10 oder 20 Jahren in Thailand aufhalten.

Einige von ihnen haben eine Art Jahresvisum oder ein normales Non Immigrant Visum oder ein Touristenvisum, mit dem sie zumindest alle zwei bis drei Monate mal zur Grenze müssen. Andere haben sich Jahrelang auf Basis des "30 Tage Einreisestempels" in Thailand aufgehalten. Letztere Version gestaltet sich allerdings seit Oktober 2014, wo die Einreisebestimmungen in Thailand verschärft wurden, etwas schwierig.

Es soll sogar Leute geben, die von Deutschland (oder anderen Ländern) so die Schnauze voll haben, daß sie gar die thailändische Staatsbürgerschaft annehmen wollen, mit allen Konsequenzen wie Reisebeschränkungen und Visapflicht etwa für Deutschland. Soweit muß es denn aber doch nicht kommen...

Das Höchste, was man als Ausländer theoretisch in Thailand erreichen kann, wäre eine Daueraufenthaltserlaubnis, ich kenne allerdings niemanden persönlich, der eine solche jemals erhalten hätte. Dafür müßte man erstmal 3 Jahre am Stück auf Basis eines Non Immigrant Visums im Land sein (ohne Unterbrechung mit nur einem Visum) und dann, neben einigen anderen Voraussetzungen, auch noch die "Application Fee" von 7600,- Baht nur für die Beantragung hinterlegen, die wiederum recht unwahrscheinlich ist, da diese Permanent Resident Permit nur für 100 Leute pro Jahr und Land vergeben wird. Es können also theoretisch maximal 100 Deutsche pro Jahr eine solche Erlaubnis bekommen. Dieses Deposit ist außerdem "non refundable", wenn der Antrag abgelehnt wird, wird also nichts zurück

erstattet. Im Falle einer Zuteilung, wird noch die "Gebühr für die Ausstellung" von 196.400,- Baht fällig.

Auch wenn man diese Resident Permit hätte, wäre man trotzdem den Beschränkungen für Ausländer in Thailand unterworfen, bezüglich Arbeitserlaubnis oder Landkauf in Thailand. Man spart sich also maximal die ständigen Ausreisen oder den jährlichen Gang zur Immigration zur Verlängerung des Jahresvisums. (Es gibt auch kein richtiges Jahresvisum für Thailand, mehr dazu unter "Visum für Thailand"

Vergessen wir also mal den Traum von der Daueraufenthaltserlaubnis oder der thailändischen Staatsbürgerschaft und konzentrieren wir uns darauf, in Thailand auf eine zunächst unbestimmte Zeit, als "Gast" zu leben...

Irgendwann macht man alles das erste Mal. So ist es auch mit dem ersten Aufenthalt in Thailand. Doch dieser erste Aufenthalt muß nicht gleichzeitig auch eine Entscheidung für den Rest des Lebens oder für eine Auswanderung sein. Das Internet und auch meine Mailbox ist voll von Fragen von Auswanderungswilligen aus denen hervorgeht, dass sie noch nie im Leben in Thailand waren und von den Gegebenheiten vor Ort nicht die geringste Ahnung haben. Trotzdem wollen sie sofort dorthin Auswandern mit allen Konsequenzen die das nunmal mit sich bringt.

Ich möchte dringend jedem raten der in Thailand leben möchte, mindestens ein oder zwei mal vorher in Urlaub dort gewesen zu sein. Diese Aufenthalte kann man ruhig bei einem Reiseveranstalter buchen, dadurch hat man vor Ort in Thailand ausreichend Zeit, sich um das zukünftige Leben in Thailand zu kümmern. Dabei sollte man versuchen, möglichst viele der für ein Leben oder für ein Geschäft in

Frage kommenden Orte zu besichtigen und sich nicht gleich auf den Ort des ersten Aufenthalts festlegen. Diesen Fehler machen leider viele.

Hier finden Sie günstige Angebote für einen ersten Thailand Aufenthalt:

Günstige Flüge nach Thailand, manchmal schon für unter 400,- € www.swoodoo.com und vor allem qatarairways.com

Günstige Pauschalangebote schon für knapp über 600,-€

Wenn Sie nur ein Hotelzimmer brauchen, schauen Sie bei den Hotelangeboten vorbei. Bei unseren Hotelangeboten zahlen Sie immer nur den Zimmerpreis pro Tag, egal ob Sie mit 1 oder 2 Personen darin wohnen!

Bei einem ersten Urlaub in Thailand kann man dann schon mal etwas hinter die Kulissen blicken, sich nach langfristigen Unterkünften umsehen, die Preise in Thailand auskundschaften, sich mit anderen "Expats" über die Situation vor Ort unterhalten oder vielleicht auch die eigene Geschäftsidee auf Machbarkeit überprüfen, also ein bißchen Marktforschung betreiben.

Insbesondere bei den Gesprächen mit anderen Expats sollte man darauf achten, erstmal nichts vom eigenen Vorhaben ein Geschäft zu eröffnen zu erzählen und vor allem keinem erzählen wieviel Geld man zu Verfügung hat. Es reicht völlig den anderen wissen zu lassen, das man vielleicht in Thailand leben möchte. Oft wissen die anderen nämlich, wo gerade ein schönes Haus zu vermieten ist oder jemand seine Einrichtung verkauft, weil er zurück nach Deutschland muß. Derartige Informationen können sehr hilfreich sein.

Vorsicht an dieser Stelle aber auch vor falschen Ratgebern, deren Beratung nur darauf ausgelegt ist Geld zu verdienen. Da wird man schnell mal zu irgenwelchen Geschäften

gezerzt oder zu Maklern oder Anwälten geschleppt, nur mit dem Hintergedanken anschließend eine "Kommission" für das abgeschlossene Geschäft oder den Vertrag zu erhalten. Je größer das Geschäft, desto besser der Verdienst. Es gibt genügend Leute, die sich damit in Thailand gut über Wasser halten können. Das muß freilich nicht immer ein schräges Geschäft sein, was dabei abgeschlossen wird aber man sollte sich über die Preise in Thailand vorher informieren und sich insbesondere mit Preisen nicht übers Ohr hauen lassen.

So ein erster Urlaub in Thailand kostet natürlich etwas Geld aber diese Investition sollte man schon tätigen, wenn man mit dem Gedanken spielt möglicherweise den Rest seines Lebens dort zu verbringen.

Die thailändische Regierung hat sich in den letzten Jahren nicht gerade mit Ruhm bekleckert, wenn es darum ging, Ausländer für das Land zu interessieren, Investoren anzulocken oder auch nur ausländische Residententen (Rentner) zu gewinnen oder zu halten.

Vielmehr hat man die Visavorschriften derart verschärft, das es einer unter 50 jährigen, nicht mit einer Thai verheirateten Person, zumindest theoretisch unmöglich ist, sich für längere Zeit oder dauerhaft legal im Land aufzuhalten. Über 50 Jährige und Personen, die in Thailand eine eigene Firma oder einen legalen, gut bezahlten Job finden, oder mit einer Thai verheiratet sind haben da weniger Probleme.

Wie auch immer, aufgrund der zunehmend komplizierten Gesetzgebung für Ausländer, überlegen sich viele Auswanderungswillige ob nicht auch ein anderes Land als Thailand in Frage kommen könnte. Ich habe hier mal ein paar Beispiele aufgelistet.

Die Philippinen: Nur ca. 3 Flugstunden von Thailand entfernt, kann sich jeder deutsche Staatsbürger gänzlich ohne Visum problemlos bis zu 16 Monate am Stück im Land aufhalten. Man muß lediglich alle 2 Monate zur Immigration und eine kostenpflichtige Verlängerung machen. Noch einfacher haben es Personen, die mit einer Filipina verheiratet sind oder die ein ausreichendes Kapital mitbringen, die bekommen nämlich relativ problemlos eine Daueraufenthaltserlaubnis.

Auch das Nachbarland Malaysia ist eine echte Alternative zu Thailand. Deutsche erhalten schon bei der Einreise ohne Visum eine Aufenthaltserlaubnis von 3 Monaten. Wie oft man das hintereinander wiederholen kann, weiß ich im Moment nicht aber ein 2. Mal ist sicher kein Problem. Ich habe selbst mal einen Sommer lang (Mai - Oktober) in Malaysia gewohnt und gejobbt, nach 3 Monaten eine Ausreise nach Singapur, ein bisschen Shoppen und wieder zurück, kein Problem.

Auf dieser Basis ist zumindest Überwintern kein Problem. Das Klima ist das Gleiche wie in Thailand, es gibt super Strände und Inseln. Für Rentner gibt es außerdem ein Retire Programm, mit dem es möglich ist, eine langfristige Aufenthaltserlaubnis zu bekommen (5 Jahre, Verlängerungen möglich) Die Bedingungen dafür liegen aber etwas höher als für die Jahresverlängerung in Thailand: 150.000 Ringit* auf einem Festgeldkonto oder 7.000,- Ringit* monatl. Einkommen (Rente) aber dafür gibt es eben gleich 5 Jahre anstelle von nur einem in Thailand. (* Entspricht ca. 31.780,- oder 1.480,-Euro)

Singapur ist dagegen eher etwas für Leute, die Geld haben und sich damit abfinden können in einer Apartmentwohnung in einer Hochhaussiedlung zu wohnen. Die kleinen Häuser und Bungalows, das Leben am Strand, wie man es von